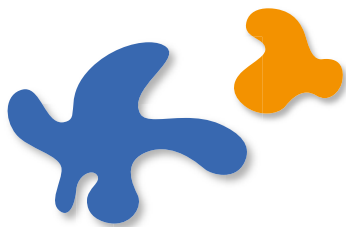


TWG | CT



Jahresbericht | 2017
Rapport annuel | 2017



Vereinsbericht 2017

Die besterzogenen Kinder sind jene, die gelernt haben, ihre Eltern zu sehen, wie sie wirklich sind; Heuchelei ist nicht die erste Pflicht der Eltern.

George Bernard Shaw

Zwei Dinge sollten Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel ...

Goethe

Die Institution TWG | CT erfordert grosse Flexibilität, um den zunehmenden Ansprüchen und Bedürfnissen gerecht zu werden. Im Vordergrund stehen die Kinder und die Jugendlichen mit ihrem Umfeld. Das auf die Familie oder die Erziehenden ausgerichtete Konzept ist sicher aufwendig, aber kunden- und bedarfsorientiert. Die vom Kanton gestellten Anforderungen und die Sparbeschlüsse stellen den Trägerverein und die Leitung vor grosse Herausforderungen. Leider rücken die Inhalte der Institutionen stark in den Hintergrund und werden von Zahlen dominiert. Umso wichtiger sind die steten Bemühungen, die TWG | CT bei Behörden und Ämtern stärker bewusst zu machen. Der Vorstand und der Fachausschuss haben sich während mehreren Sitzungen und einer ganztägigen Retraite intensiv mit der Zukunft der TWG | CT auseinandergesetzt. Es gilt die Existenz in einem anspruchsvollen Umfeld zu sichern. Der Trägerverein setzt deshalb alles daran die TWG | CT breiter abzustützen und sieht sich nach strategischen Partnern auf dem Platz Biel um. Dabei soll die Eigenständigkeit und Identität der

TWG | CT bewahrt werden. Es wurden erste Kontakte mit andern Institutionen geknüpft und nach möglichen Zusammenarbeitsformen gesucht. Diese Suche wird uns weiterhin begleiten.

Im Gespräch mit den Verantwortlichen des ALBA bemühen wir uns, bessere Voraussetzungen zugunsten der Klienten und den Mitarbeitenden zu schaffen. Wir streben die Bewilligung von 9 Plätzen an, nachdem anfangs 2017 bereits 8 Plätze belegt werden durften. Mit einer Erhöhung der Plätze soll eine bessere Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Die TWG | CT war im Jahr 2017 sehr gut ausgelastet und die Nachfrage ist weiterhin gross.

Das neue Modell der Arbeitszeiten und die Verstärkung des Betreuungsteams bewähren sich, die Mitarbeitenden haben dadurch mehr Raum und Zeit. Das gesamte Team der TWG | CT setzt sich mit Kompetenz und viel Herzblut für eine gelingende Arbeit ein. Dafür danke ich allen MitarbeiterInnen.

Danken möchte ich dem Komitee «le bal», das die TWG | CT als Projekt für den Wohltätigkeitsball 2017 bestimmte (siehe Betriebsbericht).

Der Trägerverein ist in der Verantwortung, die grossen Kompetenzen zu fördern und will insbesondere die Institution in der Öffentlichkeit noch besser bekanntmachen. Der Vorstand des Trägervereins stützt und stärkt die Leitung in all ihren Bestrebungen. Das Engagement des Vorstandes und der Leitung verdient grosse Anerkennung und ich danke allen herzlich dafür.

Rapport de l'association 2017



Die zweisprachig (d/f) geführte TWG | CT erfüllt in unserer Region eine äusserst wichtige Aufgabe und ist eine nicht wegzudenkende Institution, die Kinder und Jugendliche in schwierigen Verhältnissen stützt, fördert und in ihrer Persönlichkeit stärkt. Und sie wird von Ämtern und Institutionen geschätzt und gewünscht!

Die Zukunft der TWG | CT zu sichern ist eine grosse Herausforderung, wir bauen auf die Unterstützung der Vereinsmitglieder und hoffen, in nächster Zeit den Vorstand mit neuen Mitgliedern zu verstärken. Gemeinsam wollen wir dies fortsetzen.

Fritz Marthaler, Vereinspräsident

«Les parents devraient donner deux choses à leurs enfants: des racines tant qu'ils sont petits puis des ailes lorsqu'ils grandissent». Goethe

L'institution TWG | CT demande beaucoup de capacité d'adaptation pour pouvoir répondre aux exigences et besoins croissants. Au premier plan figurent les enfants et les jeunes avec leur entourage. L'approche destinée aux familles ou aux éducateurs est sans doute couteuse mais elle est centrée sur les clients et leurs besoins. Les exigences ainsi que les mesures d'économies dictées par le canton placent l'association ainsi que la direction face à de grands défis. Malheureusement, l'essence des institutions est reléguée au second plan, dominée par les chiffres. Les efforts constants pour rendre la TWG | CT plus connue des autorités et des organismes sont donc d'autant plus importants.

Le conseil de direction ainsi que le comité ont abordé de manière approfondie le thème de l'avenir de la TWG | CT lors de plusieurs séances ainsi que lors d'une retraite d'une journée. Il s'agit d'assurer l'existence de la TWG | CT dans un contexte exigeant. L'association met par conséquent tout en oeuvre pour soutenir encore plus la TWG | CT et cherche des partenaires stratégiques à Bienne. En même temps, il s'agit de préserver l'autonomie et l'identité de la TWG | CT. Des premiers contacts avec d'autres



4 Rapport de l'association 2017

institutions ont déjà été nouées et des formes de collaboration ont été abordées. Ces recherches se poursuivront.

En dialoguant avec les responsables de l'OPAH, nous nous efforçons de promouvoir de meilleures conditions pour nos clients ainsi que pour les collaborateurs.

Nous avons comme objectif d'obtenir l'accord d'exploiter 9 places d'accueil, après avoir reçu l'autorisation, début 2017, de pouvoir en proposer 8. Avec l'augmentation des places d'accueil, nous pourrions atteindre une meilleure rentabilité. La TWG | CT a affiché un très bon taux d'occupation en 2017 et les demandes continuent d'être importantes.

Le nouveau modèle des horaires de travail et le renforcement de l'équipe d'encadrement font leurs preuves : ainsi, les collaborateurs ont plus de marge de manoeuvre et de temps. L'équipe de la TWG | CT s'engage avec toute son âme et toutes ses compétences pour un travail réussi. Je remercie tous les collaborateurs pour cela. J'aimerais remercier le comité «le bal» qui a choisi la TWG | CT comme institution bénéficiant des recettes et des dons récoltés lors du bal de charité 2017 (voir rapport annuel).

La responsabilité de l'association est de promouvoir les grandes compétences ; elle souhaite notamment faire connaître encore mieux l'institution par le grand public. Le conseil de direction soutient et renforce la direction dans toutes ses démarches. Le dévouement du conseil de direction ainsi que de la direction mérite une grande reconnaissance et je remercie chaleureusement toutes les personnes concernées.

La TWG | CT est bilingue et remplit une fonction très importante dans notre région. C'est une institution indispensable, elle est appréciée et soutenue par les offices et organismes, elle vient en aide aux jeunes qui se trouvent dans des situations difficiles en les soutenant et en renforçant leur personnalité.

Assurer l'avenir de la TWG | CT est un grand défi, nous nous appuyons sur le soutien des membres de l'association et espérons pouvoir prochainement renforcer le conseil de direction avec de nouveaux membres.

Ensemble, nous voulons poursuivre cela.

Fritz Marthaler, président de l'association

Betriebsbericht 2017



Das Jahr 2017 war durch eine interne Arbeitsreorganisation geprägt, welche den gestiegenen Anforderungen der Familien und deren Kindern gerecht werden sollte. Damit einhergehend wurde ein eigenes Personal- und Lohnreglement ausgearbeitet.

Neues Personal- und Lohnreglement

Im Hinblick auf die interne Reorganisation wurde vom Vorstand der TWG | CT ein eigenes Personal- und Lohnreglement in Auftrag gegeben. Der Auftrag wurde an Herrn Dr. H.-U. Zürcher (juristischer Berater von SocialBern) erteilt. Er ist ein Experte in den Bereichen Personalrecht und Personalmanagement. Im neuen Personalreglement wurde darauf geachtet, dass es zu keiner Verschlechterung der Anstellungsbedingungen kam. Gleichzeitig waren wir gezwungen, die Sozialleistungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den betriebswirtschaftlichen Möglichkeiten anzupassen. Das Lohnreglement lehnt sich nach wie vor an die kantonalen Richtlinien.

Arbeitsreorganisation

Die Teilzeitbeschäftigung im Betreuungsteam, was vor 27 Jahren besonders im Heimbereich noch wenig bekannt war, wurde ursprünglich eingeführt, weil Vollzeitstellen häufig zu einer grossen Belastung oder Überlastung der Angestellten führten. Die TWG | CT wollte dem mit überschaubaren Arbeitspensen im Tagesbereich (5x60% und 2x50%) und einem separaten Nachtbetreuungsteam (3x30%) begegnen.

Die zunehmende Komplexität der Fälle führte zu einem intensiveren Betreuungsaufwand und zu mehr Informationsbedarf. Die relativ kleinen Pensen im Tagesdienst und die Aufteilung in ein Tages- und ein Nachtteam wurden für die Kontinuität in der Betreuung, vor allem auch durch die vielen Schnittstellen, zunehmend anspruchsvoller und entsprechend fehleranfälliger. Deshalb wurde beschlossen das Nachtbetreuungsteam aufzuheben und die freiwertenden Stellenprozente auf neu sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verteilen. Durch die Reorganisation wurden Schnittstellen sowie die Anzahl Ansprechpersonen für die Kinder verringert und die vermehrte Anwesenheit der Bezugspersonen wie auch der Informationsfluss verbessert. Mit der neuen

6 Betriebsbericht 2017

Aufteilung im Betreuungsteam konnte eine «Puffer-Schicht» für administrative Arbeiten, sowie krankheits- und ferienbedingte Ausfälle geschaffen werden. Das Personal wurde im Rahmen von zwei Veranstaltungen über die für Juli 2017 geplante Umstellung vom gesamten Vorstand informiert. Das neue Personal- und Lohnreglement wurde direkt von Herrn Dr. Zürcher vorgestellt. Alle Mitarbeitenden waren bereit die Änderungskündigung zu unterzeichnen und unter den neuen Anstellungsbedingungen weiterzuarbeiten. Die Feinabstimmung und die neue Arbeitsweise waren für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung und die definitive Findung eines Modus Vivendi ist noch im Gange.

Neuer Name, Neue Webseite

Nach längeren Vorarbeiten konnten wir Ende 2017 die neue Webseite aufschalten. Sie ist so gestaltet, dass sie den neuen Sehgewohnheiten und der Nutzung auf dem Smartphone entspricht. Es ist schneller möglich, sich eine Übersicht über die Angebote der TWG | CT und der Gesamtorganisation zu verschaffen. Die wichtigsten Informationen und das Anmeldeformular wurden online geschaltet. Im Sinne der Transparenz wurden die wichtigsten Konzepte der TWG | CT aufgeschaltet. Mit dem neuen Logo fand eine kleine, aber feine Änderung im offiziellen Namen statt.

Um das zweisprachige Angebot zu unterstreichen nennen wir uns neu TWG | CT (Therapeutische Wohngruppe Biel / Centre Thérapeutique de Bienne) – alter Wein in neuen Schläuchen. Mit dem neuen Logo, der neuen Namensgebung und der neuen Webseite ist das «Facelifting» der TWG | CT für die nähere Zukunft erfolgreich abgeschlossen. Die Webadresse lautet neu: www.twg-ct.ch Ebenfalls wurden unsere Mailadressen in den neuen Host überführt und lauten: leitung@twg-ct.ch admin@twg-ct.ch team@twg-ct.ch

Umstellung der Telefonzentrale

Neben allen äusseren Neuerungen wurde, aufgrund der technischen Umstellung auf VoIP das Telefonieren über Computernetzwerke, eine Migration unserer Telefonzentrale notwendig, um den aktuellen technischen Anforderungen zu entsprechen.

Wohltätigkeitsball «le bal»

Zum ersten Mal kam die TWG | CT in den Genuss der jeweils grosszügigen Spenden, die im Rahmen der jährlich stattfindenden Ballnacht, ein glamouröser Abend für den guten Zweck, zusammen kommt. Die Einnahmen und grosszügigen Spenden ihrer Sponsoren brachte die stolze Summe von



CHF 25'000.— zusammen. Das Geld wird für die Neugestaltung des Gartens mit einem Baumhaus und einem Grillplatz und den Kauf von Fahrrädern für die Kinder und Jugendlichen verwendet werden. An dieser Stelle danken wir allen Initiantinnen für ihr ehrenamtliches Engagement, allen Spenderinnen und Spendern und den Sponsoren.

Zukunftsszenarien TWG | CT

Die im Jahresbericht 2016 vorgestellte Reorganisation von Steuerung und Finanzierung der stationären Jugendhilfen im Kanton Bern (OeHE) brachte neben viel Hoffnung auf klarere Strukturen auch neue Verunsicherungen, insbesondere für kleinere Einrichtungen. 2017 kamen seitens des Kantons neue, jedoch für uns nicht immer nachvollziehbare Signale. So seien die Bemühungen im Rahmen der OeHE neuen Prioritäten gewichen.

Aufgrund des Kontrollbesuches im Herbst 2015 stellten wir einen Antrag auf einen 8. Platz, der ab 2017 bewilligt wurde. Gleichzeitig konnte das Sekretariat um 15% und die Gesamtleitung um 5% aufgestockt werden. Generell müssen wir uns mit der Frage der Wirtschaftlichkeit auseinandersetzen. Die vom Kanton Bern geforderten finanziellen Rahmenbedingungen zwingen uns auch in Zukunft innovative Lösungen zu finden, welche den Fortbestand der TWG | CT auch für die kommenden Jahre garantiert.

Im Rahmen einer Retraite mit der Trägerschaft setzte sich die Gesamtleitung mit möglichen Zukunftsszenarien auseinander (siehe Bericht Präsident).

Die TWG | CT wird alles unternehmen um den Weiterbestand auch in den kommenden Jahre zu garantieren. Als Gesamtleiter bin ich optimistisch, dass sowohl lokal, wie auch mit dem ALBA eine gute Lösung für eine kleine aber feine Institution gefunden werden kann.

Luigi Bertoli

L'année 2017 a été marquée par une réorganisation interne du travail afin de répondre aux demandes croissantes des familles et de leurs enfants. En parallèle, nous avons élaboré une propre réglementation du personnel et des salaires.

Nouvelle réglementation du personnel et des salaires

En ce qui concerne la réorganisation interne, le conseil de direction de la TWG | CT a exigé la création d'un règlement du personnel et des salaires propres à l'institution. Monsieur Dr. H.-U. Zürcher (conseiller juridique de SocialBern), expert dans les domaines du droit

et de la gestion du personnel, a été mandaté pour effectuer ce travail. Dans le nouveau règlement du personnel, nous avons veillé à ce qu'il n'y ait aucune détérioration des conditions d'engagement. En même temps, nous avons dû procéder à une adaptation des prestations sociales dans le cadre des dispositions légales et des possibilités financières. Le nouveau traitement des salaires est encore et toujours conforme aux directives cantonales.

Réorganisation du travail

Les postes à temps partiel dans l'équipe d'encadrement avaient initialement été créés afin de permettre l'emploi à temps partiel, ce qui était assez peu répandu il y a 27 ans dans le domaine institutionnel. Les postes à temps plein conduisaient souvent à une grande charge de travail, voire au surmenage des employés. Afin d'éviter ces situations, la TWG | CT avait proposé des temps de travail gérables pour l'équipe de jour (5x60% et 2x50%) avec, en plus, une équipe de nuit (3x30%).



La complexité croissante des cas a mené à un besoin d'encadrement et d'information plus important. Les taux d'occupation relativement bas de l'équipe de jour ainsi que le fractionnement du travail entre l'équipe de jour et l'équipe de nuit menaçaient la continuité de la prise en charge. De plus, l'échange fréquent d'informations rendait la tâche plus difficile et était source d'erreurs. Pour toutes ces raisons, nous avons décidé de dissoudre l'équipe de nuit et de répartir le taux d'activité ainsi libéré entre sept collaborateurs. Grâce à cette réorganisation, les changements d'équipe ainsi que le nombre d'interlocuteurs au quotidien est réduit pour les enfants ; la présence des personnes de référence et la diffusion des informations s'en trouvent ainsi également améliorées. Avec cette nouvelle répartition au niveau de l'équipe d'encadrement, nous avons pu mettre en place un « service-tampon » pour effectuer du travail administratif ou en cas de remplacement pour maladie ou vacances. Le personnel a été informé des changements prévus pour juillet 2017 lors de deux rencontres avec le conseil de direction au complet. Le nouveau règlement du personnel et des salaires

a été directement présenté par Monsieur Dr. Zürcher. Tous les collaborateurs ont accepté de signer la résiliation pour modification de contrat et de continuer à travailler sous les nouvelles conditions d'engagement. Les ajustements ainsi que la nouvelle manière de fonctionner ont représenté un défi pour toutes les personnes concernées ; l'élaboration d'un modus vivendi est encore en cours.

Nouveau nom, nouvelle page Internet

Après de longs travaux préparatoires, nous avons pu activer notre nouveau site Internet fin 2017. Il a été conçu de manière à correspondre aux nouvelles habitudes visuelles et à l'utilisation sur Smartphone. Il est plus rapidement possible d'avoir un aperçu de l'offre de la TWG | CT et de son organisation globale. Les informations les plus importantes ainsi que le formulaire d'inscription ont été mis en ligne. Dans un souci de transparence, les principaux concepts de la TWG | CT figurent également sur notre site Internet.

Le nouveau logo apporta un petit, mais remarquable changement au nom officiel. Afin de souligner notre offre bilingue, nous nous appelons désormais TWG | CT (Therapeutische Wohngruppe Biel / Centre Thérapeutique de Bienne).

Avec le nouveau logo, la nouvelle dénomination et le nouveau site Internet, le « lifting » de la TWG | CT est achevé avec succès pour les années à venir.

La nouvelle adresse du site Internet est à présent: www.twg-ct.ch

Nos adresses email ont été transférées au nouvel hébergeur et sont maintenant les suivantes :
leitung@twg-ct.ch
admin@twg-ct.ch
team@twg-ct.ch

Migration de la centrale téléphonique

Parallèlement à toutes ces nouveautés, et en raison du passage à la technique VoIP (téléphoner via le réseau informatique), une migration de notre centrale téléphonique a été nécessaire afin d'être conforme aux exigences techniques actuelles.

Bal de charité «le bal»

Pour la première fois, la TWG | CT a pu bénéficier des généreux dons réunis lors de la nuit de bal annuelle, une soirée glamour pour une bonne cause. Les recettes et les généreux dons des sponsors ont permis de réunir la somme considérable de CHF 25'000.— . Celle-ci nous permettra de réaménager notre jardin avec une cabane en bois, un espace pour les grillades et des bicyclettes pour les enfants et les jeunes. Nous remercions les initiatrices pour leur engagement bénévole ainsi que tous les donateurs et les sponsors.





Scénarios futurs pour la TWG | CT

Dans le rapport annuel 2016, nous vous avons présenté le projet de réorganisation de gestion et de financement des aides stationnaires du canton de Berne (« Optimiser les aides éducatives complémentaires dans le canton de Berne »). Ce projet apporta beaucoup d'espoir en termes de structures plus claires, mais aussi de nouvelles incertitudes, particulièrement pour les petites institutions. En 2017, de nouveaux signaux, pas toujours compréhensibles pour nous, ont été envoyés de la part du canton. Ainsi, les initiatives élaborées dans le cadre du projet « Optimiser les aides éducatives complémentaires dans le canton de Berne » ont cédé la place à de nouvelles priorités.

Suite à la visite de contrôle en automne 2015, nous avons envoyé une requête pour disposer d'une 8ème place d'accueil, ce qui nous fut accordé dès 2017. Parallèlement, le secrétariat a pu augmenter son taux d'activité de 15% et la direction de 5%. De manière générale, nous devons nous occuper de la question de la rentabilité.

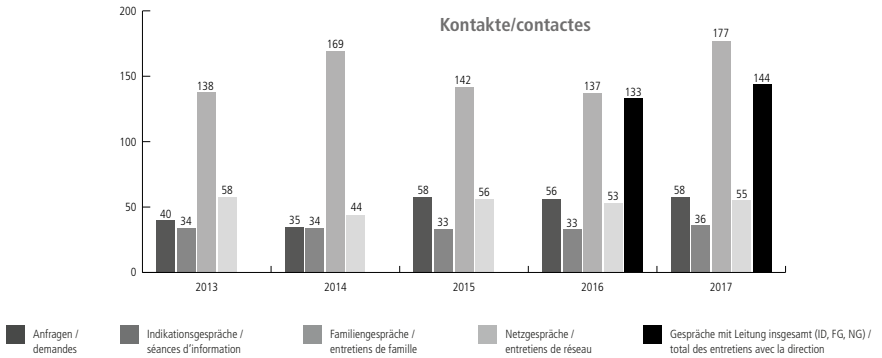
Dans le cadre d'une retraite avec l'organisme responsable, la direction a envisagé divers scénarios futurs (voir rapport du président). Les conditions financières exigées par le canton de Berne nous forcent à trouver pour le futur des solutions novatrices, afin de garantir l'existence de la TWG | CT pour les années à venir. La TWG | CT entreprendra ce qu'il faut pour garantir sa continuité. En tant que directeur, je suis optimiste quant aux solutions qui pourraient être trouvées pour une petite mais remarquable institution, à la fois au niveau régional, comme avec l'OPAH.

Luigi Bertoli

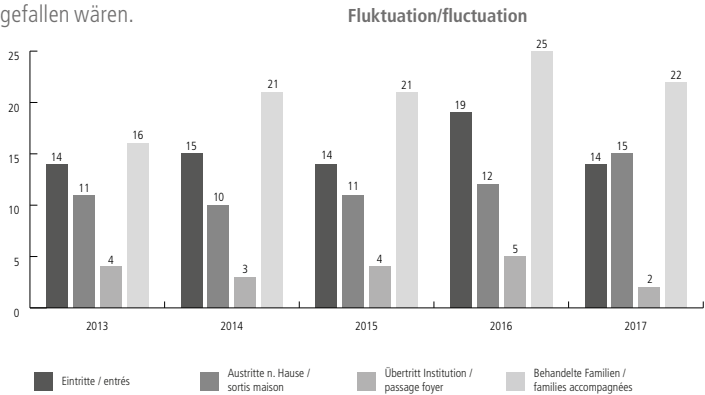


Statistische Auswertungen

Die TWG | CT ist auf konstant hohem Niveau ausgelastet. Die Familiengespräche haben im Berichtsjahr 2017 um ein Viertel zugenommen. Aufgrund der praktisch gleich gebliebenen Anzahl behandelter Familien weist dies auf eine höhere Betreuungsintensität hin.



Die direkten Übertritte in eine Institution haben leicht abgenommen. Dies spiegelt nicht die Empfehlungen der TWG | CT wider, die ansonsten höher ausgefallen wären.



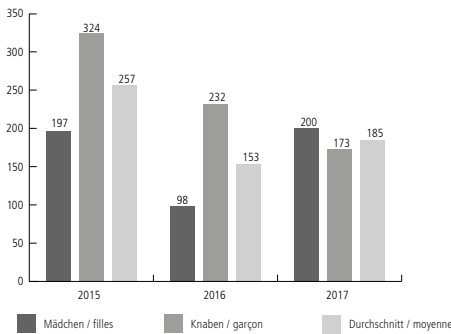
Statistische Auswertungen



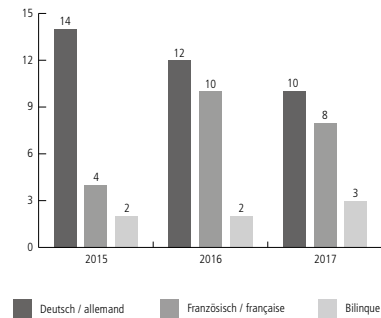
Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist wieder gesunken. Dies hängt insbesondere damit zusammen, dass in den letzten beiden Jahren bei wenigen Fällen der Aufenthalt überdurchschnittlich lange ausfiel (bis zu zwei

Jahren). Ohne diese Ausnahmen liegt der durchschnittliche Aufenthalt im langjährigen Schnitt bei einem Drittel unter drei Monaten, bei einem weiteren Drittel bei ca. einem halben Jahr und beim letzten Drittel bei ca. einem Jahr.

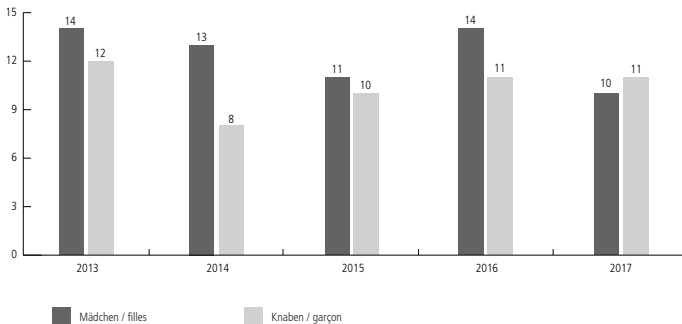
**Durchschnittliche gesamte Aufenthaltsdauer/
Durée moyenne du séjour des enfants sortis**



**Aufteilung nach Alltagssprache/
répartition du langage courant**



Geschlechterverteilung/répartition du genre



Unterscheidet man die Aufenthaltsdauern nach Geschlecht so fallen sie in diesem Jahr ausgeglichen aus.

Verein Therapeutische Wohngruppe Biel

Vorstand

Fritz Marthaler-Schürch – Präsident
Wasserstrasse 16 – 2502 Biel
fam.marth@bluewin.ch

Alexandra Demény – Kassierin
Oberer Kanalweg 8 – 2560 Nidau
alexandra.demeny@bluewin.ch

Ursi Pfister-Badertscher – Sekretärin
Ahornstrasse 10 – 2562 Port
u.pflister.badertscher@evard.ch

Jolanda Steiner
Erwachsenen- und Kinderschutz EKS
Zentralstrasse 49 – 2501 Biel/Bienne
jolanda.steiner@biel-bienne.ch

Marion Rieder-Spilker
Weyermattstr. 58 – 2560 Nidau
spilker@ggs.ch

Fachausschuss

Ursi Pfister-Badertscher – Vorstand
Ahornstrasse 10 – 2562 Port
u.pflister.badertscher@evard.ch

Jürgen Beller
Kant. Erziehungsberatung
Regionale Beratungsstelle Biel
Bahnhofstrasse 50 – 2502 Biel
juergen.beller@erz.be.ch

Dr. med. Annina Renk
UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE
DIENSTE BERN (UPD)
SERVICES PSYCHIATRIQUES
UNIVERSITAIRES DE BERNE (SPU)
Kloosweg 24 Rue du Clos – 2502 Biel
annina.renk@gef.be.ch

Gabriela Seewer
Fabrikgässli 1 – 2502 Biel/Bienne
gabriela.seewer@bluewin.ch

Isabelle Ramseyer
Erwachsenen- und Kinderschutz
Zentralstrasse 49 – 2501 Biel
isabelle.ramseyer@biel-bienne.ch

Luigi Bertoli, Geschäftsleiter
THERAPEUTISCHE WOHNGRUPPE BIEL
Seevorstadt 61/63 – 2502 Biel
leitung@twg-biel.ch

Bilanz 2017



Verein Therapeutische Wohngruppe Biel

Bilanz per 31. Dezember 2017	CHF	CHF
Aktiven	31.12.17	31.12.16
Kasse	2'659.55	1'603.20
Postfinance	10'596.48	9'503.78
Bank	191'290.02	330'352.20
Debitoren	26'183.20	21'001.40
Verrechnungssteuer Guthaben	0.00	14.50
TA Rechnungsabgrenzung	20'090.35	23'403.45
Total Umlaufvermögen	250'819.60	385'878.53
Betriebseinrichtungen	2'140.85	3'416.85
Total Anlagevermögen	2'140.85	3'416.85
Total Aktiven	252'960.45	389'295.38
Passiven		
Lieferantenkreditoren	8'837.05	9'952.60
Betriebsbeiträge Akontozahlung	720'000.00	804'000.00
Aufwandüberschuss	-625'884.33	-558'622.50
TP Rechnungsabgrenzung	37'542.15	23'601.75
Total Fremdkapital	140'494.87	278'931.85
Überdeckung aus LV	28'912.82	26'131.52
Total Eigenkapital	28'912.82	26'131.52
Vereinskapital	84'232.01	84'076.56
Kapitalzugänge	1'190.00	2'735.00
Kapitalabgänge	-1'869.25	-2'579.55
Total Vereinskaptal	83'552.76	84'232.01
Total Passiven	252'960.45	389'295.38

Jahresrechnung 2017

Erfolgsrechnung 2017			
Aufwand	2017	Budget	2016
Löhne Betreuung	402'684.60	440'000.00	434'287.35
Löhne Verwaltung	166'938.65	171'945	161'905.35
Rückerstattung Versicherungen	-24'670.10	0.00	-17'677.80
Sozialleistungen	104'483.30	120'900.00	109'014.40
Sonstiger Personalaufwand	3'141.80	1'469.00	3'095.40
Leistungen Dritter	14'145.40	12'000.00	16'483.80
Total Personalaufwand	666'723.65	746'314.00	707'108.50
Medizinischer Bedarf	175.20	172.00	252.55
Lebensmittel und Getränke	17'555.55	21'500.00	15'918.75
Haushaltaufwand	3'162.80	3'700.00	2'906.25
UR immobilien Sachanlagen	414.30	571.00	234.55
UR mobile Sachanlagen und Informatik	11'166.98	7'977.00	9'279.75
Mietzins und Anlagenutzung	71'429.50	81'217.00	77'242.90
Schulung, Ausbildung & Freizeit	3'819.45	5'500.00	3'177.70
Büro- und Verwaltung	18'307.95	12'000.00	11'602.15
Übriger Sachaufwand	1'935.30	1'206.00	1'304.00
Total Sachaufwand	127'967.03	133'843.00	121'918.60
Total Aufwand	794'690.68	880'157.00	829'027.10
Ertrag			
Eltern- bzw. Versorgerbeiträge	44'970.00	40'950.00	37'125.00
Beiträge Gemeinden	118'045.15	114'063.00	231'284.60
Indikationsgespräche/Nachsorge	3'211.20	500.00	200.00
Erlösminderung	-720.00	0.00	0.00
Übige Nebenerlös/Personalverpflegung	1'795.00	2'280.00	130.00
Mitgliederbeiträge	1'505.00	1'500.00	1'665.00
Total Ertrag	168'806.35	159'293.00	270'404.60
Jahresergebnis	-625'884.33	-720'864.00	-558'622.50

Bericht der Revisionsstelle



Reluko Treuhand AG
Freiburgstrasse 34
Postfach
2501 Biel-Bienne
Tel. 032 322 13 66
Fax 032 323 10 78

CHE 101.299.090 MWST

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Vereins Therapeutische Wohngruppe, Biel/Bienne

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Therapeutische Wohngruppe, Biel/Bienne, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Biel/Bienne, den 23. März 2018

Reluko Treuhand AG

Thomas Schwab
leitender Revisor | RAB 103516
zugelassener Revisionsexperte

Marc-André Racine
RAB 103210
zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

Spenden/dons

Die TWG | CT ist ein teilstationäres Angebot im Bereich der Prävention für Kinder und Jugendliche und deren Familien in schwierigen Lebenslagen. Wir gehen davon aus, dass die Art und Weise des menschlichen Miteinanders (Kommunikation, Beziehung) das Funktionieren des Einzelnen prägt. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich!

La TWG | CT est une offre de placement semi stationnaire dans le domaine de la prévention pour les enfants, les adolescents et leur famille en situation de vie difficile. Nous partons du principe que la manière dont les êtres humains vivent ensemble (communication, relation) influence fortement le fonctionnement de l'individu.

Nous remercions vivement tous les donateurs !

BEKB/BCBE

Berner Kantonalbank AB

IBAN: CH 09 0079 0016 9228 6102 5

Verwendung von Spenden

Ausflüge, Freizeitgestaltung und Sport mit der Wohngruppe, Ausstattung und Wohnqualität.

Spenden 2017 über 100.—

Private:

Frau Véronique Muller, Delémont CHF 100.00

Firmen, Vereine, Organisationen:

Schreinerei Erich Herren, Biel-Bienne CHF 100.00

Ref. Kirchgemeinde Nidau CHF 500.00

Komitee des Wohltätigkeitsballs «le bal»

mit seinen Sponsoren CHF 25'000.00

Weitere Informationen über die TWG | CT und ihre MitarbeiterInnen finden Sie auf unserer Webseite unter: www.twg-ct.ch
Vous trouverez des informations complémentaires concernant la TWG | CT et les employés sur notre site internet: www.twg-ct.ch

Impressum

Gestaltung: Stiftung Battenberg Biel

Layout: Stiftung Battenberg Biel

Druck: Stiftung Battenberg Biel

Auflage: 800 Exemplare

Redaktionsteam:

Luigi Bertoli, Liz Tuohy

Übersetzung:

Marion Jaquero

Werden Sie Mitglied des Vereins Adhéz à l'association

TWG | CT

Thérapeutique Wohngruppe Biel

Centre Thérapeutique de Bienne

Seevorstadt 61, Faubourg du Lac

2502 Biel/Bienne

Tel./tél. 032 342 20 81

www.twg-ct.ch

BEKB/BCBE

Berner Kantonalbank AG

IBAN: CH 09 0079 0016 9228 6102 5



Werden Sie Mitglied des Vereins Therapeutische Wohngruppe Biel
Adh rez   l'Association du Centre Thérapeutique Bienne

Bitte
frankieren
affranchir
s.v.p.

Antwortkarte
Carte-réponse

- Ich will Mitglied werden (Einzelperson Fr. 30.–)
Je souhaite devenir membre (fr. 30.– par personne et par an)
- Wir wollen Mitglieder werden (Juristische Person Fr. 100.–)
Nous souhaitons devenir membre collectif
(fr. 100.– par institution et par an)
- Bitte schicken Sie Jahresberichte (Anzahl ___)
Faites-nous parvenir vos rapports d'activité (nombre ___)
- Bitte schicken Sie Prospekte (Anzahl ___)
Faites-nous parvenir des dépliants (nombre ___)

TWG | CT
Therapeutische Wohngruppe Biel
Centre Thérapeutique de Bienne
Seevorstadt 61, Faubourg du Lac
2502 Biel/Bienne

Adresse: _____

TWG | CT

